

Mit einem Klick auf das Ortsschild

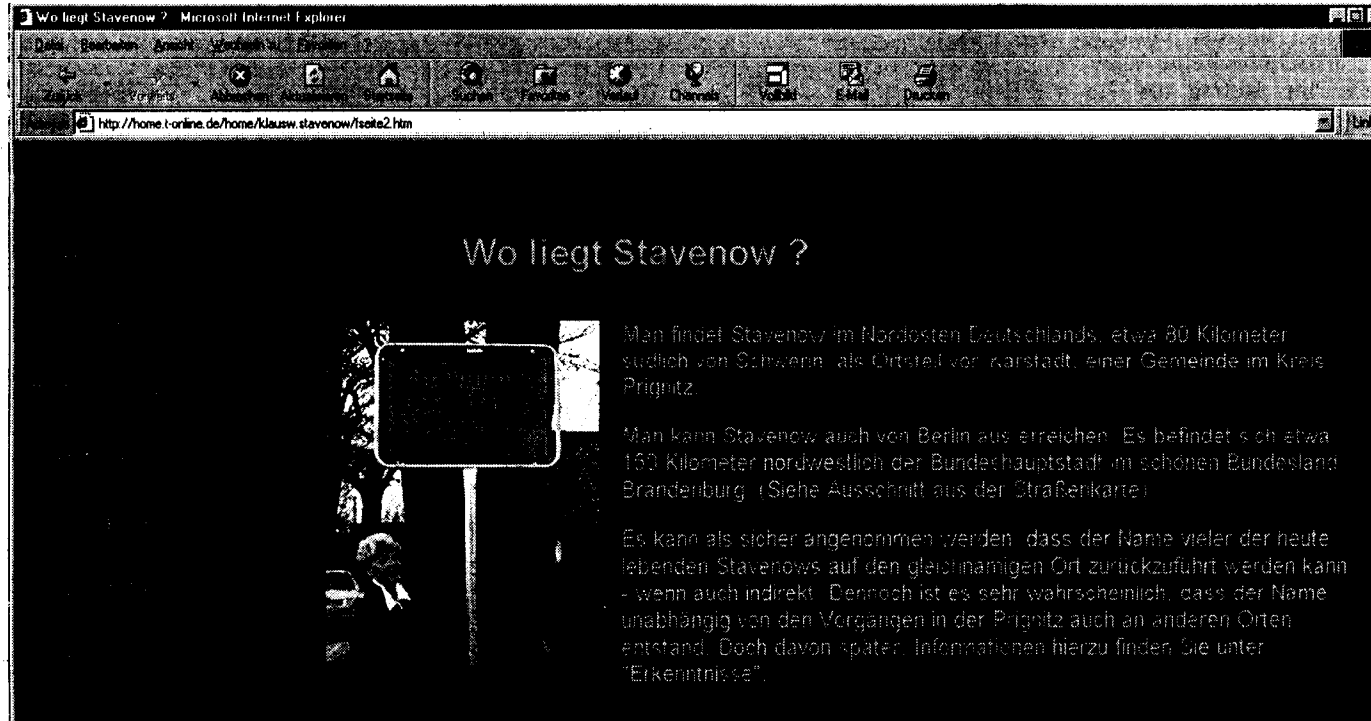
Klaus Stavenow aus Filderstadt präsentiert im Internet Informatives über das gleichnamige Prignitz-Dorf

BEATE KOPF

STAVENOW ■ Ungewöhnlichen Besuch bekam vor zwei Wochen Okka de Wall auf der Burg in Stavenow. Eine schwedische Familie mit dem Namen Stavenow war in die Prignitz gereist, um hier nach den Wurzeln ihrer Vorfahren zu forschen. „Sie waren sehr interessiert, wollten hier am liebsten gleich etwas mieten“, erinnert sich Okka de Wall. Die Gäste aus dem nordischen Nachbarland sind über das Internet auf das Prignitzdorf aufmerksam geworden.

Unter der Adresse www.stavenow.de hat nämlich ein gewisser Klaus Stavenow aus Filderstadt (bei Stuttgart) auf seiner privaten Homepage allerlei Wissenswertes über den Ort und den Namen Stavenow zusammen getragen.

Auf einer Reise durch die Neuen Länder kam der heute 61-Jährige auf dem Weg nach Schwerin 1993 durch Karstädt: „Da war ja völlig klar, dass ich den Abstecher nach Stavenow machen musste.“ Trotzdem dauerte es noch einhalb Jahre, bis er die Homepage veröffentlichte. „Ich war im Internet auf der Suche nach anderen Stavenows auf so viel Interesse gestoßen, dass ich dachte, ich fasse mal alles zusammen.“ Und vor allem die



Einen freundlichen Empfang bietet die Internetseite von Klaus Stavenow: Seine Frau Heidi lädt am Ortsschild den User zu einer kleinen Reise durch die Geschichte des Ortes und der Familien Stavenow ein.

DOWNLOAD: MAZ/HOLZ

Schweden hätten „wie elektrisiert“ auf die Homepage reagiert.

Mit einem Klick auf das Ortsschild kann der interessierte Surfer unter anderem an Informationen über „Die Menschen“, die „Familie“ oder die Lage des Ortes auf der „Straßenkarte“ kommen. So gibt es auf der Homepage Wissenswertes zu den Wappen der Sta-

venows, einen Überblick über die geschichtlichen Erkenntnisse oder eine namenskundliche Auskunft.

Nach den Erkenntnissen von Klaus Stavenow gibt es im Telefonbuch für die Bundesrepublik etwa 90 Einträge zu Stavenow, also etwa 300 bis 350 Menschen mit 'dem Namen, vor allem in den neuen Bundesländern. „In den Wir-

Man findet Stavenow im Nordosten Deutschlands, etwa 80 Kilometer südlich von Schwenn, als Ortsteil von Karstädt, einer Gemeinde im Kreis Prignitz.

Man kann Stavenow auch von Berlin aus erreichen. Es befindet sich etwa 130 Kilometer nordwestlich der Bundeshauptstadt im schönen Bundesland Brandenburg. (Siehe Ausschnitt aus der Straßenkarte)

Es kann als sicher angenommen werden, dass der Name vieler der heute lebenden Stavenows auf den gleichnamigen Ort zurückzuführen werden kann - wenn auch indirekt. Dennoch ist es sehr wahrscheinlich, dass der Name unabhängig von den Vorgängen in der Prignitz auch an anderen Orten entstand. Doch davon später. Informationen hierzu finden Sie unter „Erkenntnisse“.

ren des 30-jährigen Krieges sind etliche Stavenows nach Schweden ausgewandert“, erzählt der Filderstädter.

Der älteste Stavenower, den der Forscher gefunden hat, ist ein Hieronymus, der um 1680 in Fürstenberg lebte. Zuvor war ein Stavenow um 1638, als die Pest in Perleberg wütete, nach Fürstenberg geflohen. „Dazwischen fehlt mir aber ei-

ne Generation“, sagt Klaus Stavenow. Die meisten seiner Vorfahren waren übrigens Schuhmacher.

Heute leben Stavenows nicht nur in Deutschland oder Schweden, einige Familien sind auch in die USA oder gar in die Südsee ausgewandert. Dort hat zum Beispiel ein Ehepaar Stavenow aus Hamburg ein Hotel, in dessen Fein-

schmeckerrestaurant sogar schon einmal der König von Tonga gespeist habe. „Das ging einmal um die ganze Welt“, schmunzelt Klaus Stavenow, denn den Namen Stavenow habe sein Chef bei einem Überseeflug mit der Luftansa in einer Broschüre im Flieger gefunden...

Klaus Stavenow baut nun darauf, dass sich immer wieder Stavenows - nicht nur über das Internet - bei ihm melden, damit er seine Seite vervollständigen kann.

Dort tun sie es aber auch fleißig, wie das Gästebuch der Homepage zeigt. Da hat sich zum Beispiel erst vor zwei Tagen Marlyn Stavenow aus Canada verewigt. Nicht nur Grüße hinterlassen die Homepagebesucher. Zum Teil bieten sie Informationen rund um die Stavenows an, loben die Homepage von Klaus Stavenow oder schildern kurz ihre Familienverhältnisse hinsichtlich der Ahnenforschung. Und fast alle würden sich auf ein mögliches großes Treffen der Stavenows freuen.

Auf einen Besuch freut sich auch Klaus Stavenow: Er möchte wieder in die Prignitz kommen. Seit er hier war, hat sich im Karstädt Ortsteil Stavenow viel verändert: Die Kirche ist befestigt, die Burg wird ausgebaut...